

## Fraktionierte Radiofrequenz - Fractora® mit Straffungs- und Liftingeffekten

### Was ist Fractora®?

Die fraktionierte Radiofrequenz-Behandlungsmethode Fractora® ist eine neuere Methode der Hautverbesserung. Sie wird in Europa seit 2010 angeboten. Diese Methode kann ganz ohne Botulinumtoxin und ohne Füllmaterialien Ihre Haut wieder straffer und schöner machen, ihr mehr Glanz und Frische verleihen und kleine Fältchen glätten. Ausserdem lassen sich mit ihr Dehnungstreifen ("Schwangerschaftsstreifen") und Narben sowie grobporige Haut und weitere Hautunebenheiten verbessern (auch Aknenarben). Selbst übermässiges Schwitzen unter den Achseln lässt sich damit etwas vermindern.

Schon lange weiss man, dass sowohl eine Erwärmung der Haut als auch das Einbringen winzigster Verletzungen, die sehr schnell heilen, auf die Haut über eine Anregung der körpereigenen Regenerationskräfte einen verjüngenden und straffenden Effekt haben. Fractora® kombiniert Wärme und Mikroverletzungen und ist deswegen so gut wirksam, und das bei geringen Ausfallzeiten. Diese Methode kann daher einem fraktionierten CO2-Laserpeeling oder einer Dermaroller®-Behandlung überlegen sein. Es wird ein Behandlungskopf mit kurzen winzigen Nadeln auf die Haut aufgesetzt, und es folgt ein kurzer elektrischer Impuls, der die Nadeln und somit die Haut erwärmt.

Am häufigsten wird Fractora® zur Behandlung der Haut an den Wangen, den Unterkieferregionen, am Hals sowie in weiteren Gesichtsbereichen eingesetzt. Auch Unterlidfältchen lassen sich damit verbessern. Geschwollene Unterlider haben hingegen in der Regel andere Ursachen, die durch diese Behandlung nicht beeinflusst werden. Weitere gängige Behandlungsregionen sind das Decolleté, die Handrücken, der Bauch, die Knieregion sowie die Oberarme.

Je nach Hautbefund wählt der behandelnde Arzt die eingesetzte Energie und den Behandlungskopf. Nach diesen Einstellungen richtet sich sowohl der zu erwartende Effekt als auch die sogenannte „Downtime“ für die behandelte Person. Dies ist die Zeit, die vergehen muss, bis man nach der Behandlung wieder am normalen sozialen Leben teilnehmen kann. Dabei gilt, je höher die verwendeten Leistungsparameter, desto länger die Downtime, umso geringer jedoch ist die Anzahl der benötigten Sitzungen.

Im Einzelnen kommen folgende Einstellungs-Varianten zum Einsatz:

- A) Fractora - niedrigere Energie: maximal 1-2 Tage Ausfallzeit, der ideale Kompromiss zwischen guter Wirkung und kurzer Ausfallzeit, in der Regel 4 - 5 Behandlungen
- B) Fractora - mittlere Energie: maximal 2-4 Tage Ausfallzeit, noch bessere Wirkung, in der Regel 2 - 4 Behandlungen
- C) Fractora - höhere Energie: maximal 6-9 Tage Ausfallzeit, beste Wirkung, in der Regel 1 - 2 Behandlungen
- D) Forma: Der Sanfteste: keine Ausfallzeiten, erkennbare, aber begrenzte Wirkung, in der Regel zunächst 6 Behandlungen

Oft empfehle ich, eine erste Behandlung mit der niedrigeren Energie (A) zu wählen. So lernen Sie die Methode kennen und können selbst abschätzen, ob es bei einer nächsten Behandlung mehr braucht, und ob Sie die Behandlung gut vertragen. Die Auswahl der für Sie richtigen Behandlung richtet sich aber auch nach Ihrem Hautbefund und Ihrer Bereitschaft, einige Tage soziale Auszeit zu akzeptieren.

Der erzielte Effekt ist lange anhaltend, da die Wundheilungseffekte in der Haut stimuliert werden und sich Oberhaut und Unterhaut wieder verdicken. Da jedoch die natürliche Hautalterung nicht gestoppt, sondern die Uhr quasi etwas

zurückgedreht wird, kann die Therapie, falls gewünscht, auch nach ein, zwei oder drei Jahren wiederholt werden. Die Qualität des Ergebnisses ist nach individuellem Ausgangsbefund und Lebensstil variabel.

Fractora® hat sich als sicher und effektiv erwiesen und ist in den USA von der dortigen sehr strengen Gesundheitsbehörde FDA für die Behandlung der Haut zugelassen.

### **Vor der Behandlung**

Zunächst wird in einem individuellen Beratungsgespräch geklärt, ob eine Behandlung mit diesem System für das von Ihnen gewünschte Ziel geeignet ist. Danach werden ein Behandlungsplan sowie eine Fotodokumentation erstellt. Bei der Terminplanung sollten Sie beachten, dass Sie sich zwei Wochen vor bis vier Wochen nach der Behandlung nicht der direkten Sonnenbestrahlung aussetzen sollten.

Bitte informieren Sie mich, falls bei Ihnen im Vorfeld chemische Peelings durchgeführt wurden, da das die Entscheidung bezüglich Therapie und Energieparameter beeinflussen könnte.

Leiden Sie unter wiederkehrenden Herpes-Infekten, sollten Sie 24 Stunden vor bis 2 Tage nach der Behandlung Valaciclovir Tabletten 2 x 500 mg einnehmen, da es ansonsten durch die mechanische Reizung evtl. zu einem ausgedehnten Herpesbefall der behandelten Stellen kommen kann.

Haben Sie einen Herzschrittmacher oder Defibrillator? Leiden Sie an einer schweren Krankheit oder nehmen Sie regelmäßig Medikamente ein? Haben Sie Metallimplantate (auch Zahnimplantate) im zu behandelnden Bereich oder könnten Sie schwanger sein? Dann teilen Sie mir dies bitte vor der Behandlung mit.

Am Behandlungstag sollten Sie sich das Gesicht und auch die Augen gar nicht schminken und auch keine Tagescrème verwenden. 60 min. vor Behandlungsbeginn empfehle ich die Einnahme von 1 g Paracetamol (z.B. 2 Tbl. Acetalgin à 500 mg). Etwa eine Stunde vor dem eigentlichen Behandlungsbeginn wird ausserdem in der Praxis eine Crème zur örtlichen Betäubung auf die entsprechenden Gebiete aufgetragen. Zusätzlich können, ähnlich wie bei einem Zahnarztbesuch, einzelne besonders schmerzempfindliche Gebiete durch Injektion eines örtlichen Betäubungsmittels unempfindlich gemacht werden. In dieser Form wird die Behandlung von den meisten Patienten gut ertragen und als relativ schmerzarm empfunden. Gelegentlich können während der Behandlung aber trotzdem an einzelnen Stellen immer wieder kleine brennende Missempfindungen zu spüren sein, die allerdings mit einem kalten Luftstrahl während der Behandlung weitgehend unterdrückt werden können.

### **Wie funktioniert die Behandlung?**

Die Behandlung dauert je nach Grösse und Beschaffenheit des zu behandelnden Areals zwischen 15 und 45 Minuten. Sie liegen auf einer Behandlungsliege. Der Behandlungskopf wird dann auf die Haut aufgesetzt, und es folgen in relativ kurzen Abständen die einzelnen Energieimpulse. Das Gerät wird dabei nach und nach über das ganze zu behandelnde Areal geführt. Bei der Behandlung kann durch die Verdampfung der kleinen Hautpünktchen ein leichter Geruch entstehen, der an verbrannte Haare erinnert. Das ist ganz normal und ungefährlich. Bei der Behandlung kann es ausserdem sein, dass beim elektrischen Impuls ein darunterliegender Muskel kurz zuckt. Auch das ist ungefährlich, kann aber hin und wieder einmal zu etwas Muskelkater der betreffenden Muskeln in den Folgetagen führen.

### **Nach der Behandlung**

In den ersten Stunden nach der Behandlung fühlt sich die Haut an wie bei einem Sonnenbrand. Sie ist gerötet, überwärmt, spannt und brennt ein wenig. Sie ist zunächst mit Tausenden von winzigsten Mikroverletzungen übersät. Daher sollten Sie zu diesem Zeitpunkt auch noch kein Make-up auftragen. Je nach gewählter Energie bleibt die Rötung zwischen wenigen Stunden und einigen Tagen bestehen, bis sie verblasst. Sie können sich zu Hause einen kleinen Vorrat an Kühlkompressen anlegen für die ersten Stunden nach der Behandlung (Kühlschranktemperatur reicht aus, nicht ins Eisfach legen). Alternativ kommen auch feuchte Umschläge mit Wasser und einem kleinen Schuss Speiseessig in Betracht. Zusätzlich sollten Sie die Haut ab dem zweiten Tag regelmässig mit einer leicht fettenden und hautberuhigenden Creme (z.B. Excipial Crème) eincremen. Ab dem 2. Tag wird die Hautoberfläche etwas rau und erinnert beim Darüberfahren ein wenig an feines Sandpapier. Der genaue zeitliche Verlauf richtet sich vor allem auch nach den gewählten Einstellungen. Sollten kleine Schorfpünktchen entstehen, sollten Sie bitte warten, bis sie von alleine abfallen.

In manchen Fällen kann nach der Behandlung je nach Absprache mit mir die Einnahme eines Antibiotikums (eventuell auch als Creme) notwendig sein.

Sie sollten zwei Wochen vor bis vier Wochen nach der Behandlung jegliche Sonnenexposition (Sonnenbaden, Solarium) vermeiden oder zumindest täglich eine Sonnenschutzcreme mit Lichtschutzfaktor 50 verwenden, um das Risiko von unerwünschten Pigmentveränderungen auf ein Minimum zu reduzieren.

In den ersten Wochen nach der Behandlung ist die Haut manchmal ein klein wenig geschwollen. In der Regel sieht das gut aus, aber das ist nicht der bleibende Effekt. Die eigentliche Wirkung stellt sich erst 3 - 5 Monate nach dem Behandlungszyklus ein, wenn sich ausreichend neues Kollagen gebildet hat.

### **Risiken und Nebenwirkungen**

Solche Behandlungen wurden weltweit bereits viele tausend Male durchgeführt. Die meisten der behandelten Patienten waren dabei zufrieden und hatten keine nennenswerten Nebenwirkungen, jedoch Freude am erzielten Ergebnis. Kein ärztlicher Eingriff ist aber garantiert völlig frei von Risiken. Folgende Risiken und Nebenwirkungen wurden bisher beschrieben: Lippenherpes, Blutergüsse (blaue Flecken), brennende Missempfindungen oder Schmerzen in den Tagen unmittelbar nach der Behandlung, Veränderung der Berührungsempfindlichkeit, die in seltenen Fällen auch einmal andauernd sein können, Pigmentveränderungen (helle oder dunkle Flecken auf der Haut), die zumeist nach einigen Monaten verschwinden und nur in sehr seltenen Fällen dauerhaft bleiben, ungleichmässige, unzureichende oder fehlende Wirkung, oberflächliche hellere oder dunklere Narben, Rötungen, die einige Monate, sehr selten auch dauerhaft bestehen bleiben können, Narbenwucherungen (Keloid) bzw. überschüssige, dicke, wulstige, juckende Narbenbildung bei entsprechender Veranlagung, oberflächliche Verletzungen oder Verbrennungen, punktförmige Blutungen, Blasen- oder Krustenbildung, virale, bakterielle oder Pilzinfektionen, die zumeist mit einer Salbe behandelbar sind und nur in seltenen Fällen die Einnahme eines Antibiotikums erforderlich machen, Entwicklung von Milien („Griessli“). Bei der Behandlung der Unterlider kann es sehr selten durch eine zu starke Schrumpfung der Haut zum Abstehen des Unterlides (Ektropium) kommen, welches zu einer Reizung des betreffenden Auges und zu einem vermehrten Tränenfluss führt. Ein solches Ektropium bildet sich zumeist innerhalb weniger Wochen von selbst zurück. Nur in wenigen Ausnahmefällen ist eine operative Korrektur notwendig.

Treten einzelne Bläschen oder Krusten auf, so sollten sie eine antibakterielle Wundsalbe (z.B. Bepanthen Plus-Crème) verwenden, um die Abheilung zu unterstützen. Zupfen Sie keinesfalls solche Krusten ab, sondern warten Sie, bis sie sich von selber lösen, damit es nicht zu einer Narbenbildung kommt. Sollten Krusten länger als 7 Tage bestehen, so sollten Sie mir diese Veränderungen zeigen.

### **Die Kosten?**

Der Preis für eine Behandlung wird vor der ersten Behandlung auf Grundlage der auf meiner Homepage veröffentlichten Preise individuell festgelegt. Die Behandlungskosten werden nicht von der Krankenkasse übernommen, da es sich um eine kosmetische Behandlung handelt. Die Bezahlung erfolgt unmittelbar nach der Behandlung entweder in bar oder mittels EC-Karte, Maestro-Karte oder Postcard. Eine Bezahlung mit Kreditkarte oder auf Rechnung ist nicht möglich.

## Einwilligung zur fraktionierten Radiofrequenztherapie Fractora®

Ich, ....., bestätige, dass ich das vorliegende Merkblatt, welches als Grundlage für das Aufklärungsgespräch dient, genau gelesen und verstanden habe. Darüber hinaus wurde ich von Dr. Hempel ausführlich über die fraktionierte Radiofrequenztherapie Fractora® sowie über mögliche Risiken, Nebenwirkungen, Komplikationen aufgeklärt. Meine Fragen wurden verständlich und vollständig beantwortet. Ich willige in die Behandlung ein. Ich erlaube Dr. Hempel, mich vor, während und nach der Behandlung zu fotografieren. Diese Fotos werden zu diagnostischen Zwecken sowie zur Dokumentation meines Ansprechens auf die Behandlung verwendet. Ich bin mir darüber bewusst, dass Dr. Hempel die Behandlung generell ablehnen kann, falls die Risiken den zu erwartenden Nutzen übersteigen oder andere Gründe vorliegen, die eine Behandlung als nicht sinnvoll erscheinen lassen. Ich weiss, dass die Kosten für diese Behandlung nicht von der Krankenkasse übernommen werden und selbst getragen werden müssen. Die Bezahlung erfolgt unmittelbar nach der Behandlung bar oder mittels Karte.

Bemerkungen/Vereinbarungen/spezielle Risiken:

Folgende Regionen sollen behandelt werden:.....

Für einen befriedigenden Erfolg sind in der Regel ..... Behandlungen nötig.

Vereinbarte Kosten pro Behandlung:.....CHF

Ort und Datum:.....

Unterschrift aufklärender Arzt:

Unterschrift Patient/in: